

GeMa – up to date

AUSGABE 73

17. Dezember 2019

Unsere Schule schickt Forschungsballon ins All Heliumballon soll in 36.000m Höhe geschickt werden

Eigentlich sollte das Experiment schon durchgeführt werden, doch die schlechten Wetterverhältnisse machten den Planern unserer Schule einen Strich durch die Rechnung: Bereits am Freitag, dem 13.12.19, sollte das seit langem geplante **Forschungsballon-Experiment** zwischen 8.30 und 11.00 Uhr starten. Hauptsponsor des Projekts ist die Volksbank Südwestfalen. Doch das ungünstige Wetter, mäßiger Schneefall und bedeckter Himmel, sorgten dafür, dass der Termin verschoben werden musste. Auch für den Ersatztermin am Montag, den 16.12.19, war der Wetterbericht nicht günstiger, sodass nun Mitte Januar 2020 gestartet werden soll.

Was ist geplant? Es soll ein mit Helium gefüllter Ballon in gut zweidreiviertel Stunden bis in etwa 36 km Höhe aufsteigen. Geplant ist, dass etwa 100 Schüler und Schülerinnen aus der Unter-, Mittel- und Oberstufe den Start beobachten können. Mit an Bord werden eine Forschungsbox und zwei Kameras sein, die den Verlauf des Fluges filmen sollen. An Bord des Ballons werden via Daten-Logger Messergebnisse zu Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchte gespeichert. Darüber hinaus wird es Außenexperimente geben, v.a. zum Thema Temperatur und UV-Strahlung. In 36.000m Höhe wird der Ballon dann voraussichtlich platzen und die Forschungsbox wird an einem Fallschirm ihren Sinkflug antreten. Etwa 150-300km östlich von Gummersbach wird die Box dann landen. Ein GPS-Tracker soll beim Wiederfinden helfen. Die gesammelten Daten und Videos sollen anschließend ausgewertet und allen verfügbar gemacht werden. Die MINT-Lehrer Bocola, Kayser und Sprenger freuen sich schon auf das Experiment.

Lauferfolge unserer Schule im Herbst

Unsere Schule nahm am 09.11.2019 am **Herbstwaldlauf entlang der Bruchertalsperre** teil. Mit dabei waren 22 aktive Läufer aus den Sportklassen 5 und 7. Trotz kühlen Wetters konnten die Schüler jeweils sehr gute Platzierungen erringen: Sieger des Laufs wurde Amaru Butenberg aus der Q2 unserer Schule, der allerdings offiziell als Einzelläufer startete. Er lieferte sich mit Jonas Schaffrath (9c) ein Sprintduell. Beide wurden Sieger in ihrer Altersklasse. Jussi Mustonen (5c) wurde Gesamtdritter und gewann damit ebenfalls seine Altersklasse (AK). Bei den Mädchen gewann Elodie Hilbring (5c) die Gesamtwertung. Zusätzlich wurde Finn Horsch (Sportklasse 7c) Sieger in seiner AK.

Drei Wochen später, am Samstag, dem 30.11.2019, fand der **Glühweinlauf in Marienhagen** statt, bei dem auch 50 aktive Schüler der Sportklassen 5 bis 7 unserer Schule teilnahmen. Dabei erzielten die Schüler unserer Schule jede Menge hervorragende Ergebnisse: Bei den Mädchen konnten über 1,7km Elisa Fiedler (6c) und India Hanke (5c) in ihrer AK jeweils den 2. Platz erringen. Bei den Jungen belegten Dennis Behmer, Leander Storch und Noel Loose (alle 5c) in ihrer AK die ersten drei Plätze; in der Altersklasse 14 konnten Tim Trusgnich und Arne Schmidt mit den Plätzen 2 und 3 ebenfalls das Siegerpodest erreichen. Marlene Storch (6c) belegte in ihrer Altersklasse sogar Platz 1. Bürgermeister Meisenberg, der den Startschuss gab, und Betreuer Rüdiger Nolte sowie die begleitenden Eltern freuten sich mit allen Läufern über die guten Ergebnisse.

Erstmals Opernvorführung an unserer Schule

Kölner Opernkiste führt „Hänsel und Gretel“ auf

Nachdem unsere Schule schon in zahlreichen Konzerten und Theateraufführungen im PZ den Schülerinnen und Schülern Kultur näher gebracht hat, ist eine für Januar geplante Opernvorführung für die Schule eine Premiere.

Am 13. Januar 2020 bekommt unsere Schule Besuch von der Kölner Opernkiste, die die weltbekannte Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in einem Musiktheater inszeniert. Dabei wird sie versuchen, die Liebe und Begeisterung für den Beruf des Opernsängers und für das klassische Musiktheater an die Zuschauer weiter zu geben. Der Kölner Opernkiste geht es dabei aber auch darum, Geschichten zu erzählen und die Zuschauer auf die fantasievollen Reisen mitzunehmen.

Ziel ist es, in zwei Vorstellungen von 60 bis 70 Minuten Dauer bei dem einen oder anderen eine lebenslange Verbundenheit mit und Offenheit gegenüber der Oper zu schaffen. Solche Veranstaltungen sind Teil des Schulprogramms und für die Zukunft sind weitere Vorführungen geplant.

IN DIESER AUSGABE:

5er-Adventsgottesdienst	2
Aktion „Weihnachten für alle“	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Quiz des Fördervereins am Schulfest	3
Vorlesewettbewerb 6er Klassen	3
Nikolaus besucht 5er Klassen	3
Personalien	3
Termine und Impressum	4
Aus Schülerhand: Besuch an der NS-Ordensburg Vogelsang	4
Spende eines Weihnachtsbaumes	4

Jahrgang 5 der Gesamtschule Marienheide feierte Adventsgottesdienst unter dem Motto: „Sein Licht nicht unter den Scheffel stellen“

von Denise Seeliger

Wieder geht ein Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Und um das Warten auf Weihnachten zu verschönern, machten sich viele 5er-Schülerinnen und Schüler und sechs Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule Marienheide auf den Weg zur Kirche in Marienheide. Dort angekommen wurden sie bereits von Pascal Polat und Sonja Denke (Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide), Pater Francis (Kath. Kirchengemeinde Marienheide) und einigen Müttern freudig erwartet.

Anette Sändker (Abteilungsleiterin I) und Stephan Schaffer (Klassenlehrer 5a) stimmten musikalisch in den Gottesdienst ein und begleiteten ihn mit ihren Gitarren. Da die Lieder bereits in der Unterrichtszeit geübt wurden, konnten alle Schülerinnen und Schüler laut mitsingen.

Frau Sändker erklärte die Bedeutung und die Farben des Adventskranzes. Anschließend erzählte Herr Polat in seiner Predigt, dass jeder Mensch ein warmes und helles Licht in sich trägt, das nach außen hin scheint. Wichtig sei aber, dass dieses Licht nicht unter ein Gefäß gestellt werde, denn dadurch könne dieses Licht nicht leuchten und viele andere Menschen nicht erreichen.

In den selbst geschriebenen Fürbitten brachten die Schülerinnen und Schüler ihre Bitten zum Ausdruck. Wie auch der Stern, der den Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind hin leuchtete, sollte auch der bunte Stern am Ausgang an das kommende Ereignis erinnern. Denn Jesus ist das Licht der Welt!

Aktuelles kurz gefasst

Zweiter „Tag des Handwerks“ war ein voller Erfolg

Am 8. November 2019 fand in unserer Schule der zweite „Tag des Handwerks“ statt, an dem zahlreiche örtliche und regionale Handwerksbetriebe teilnahmen, um Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 und 10 über die Möglichkeiten des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts im Handwerksbereich zu informieren. Damit ist der „Tag des Handwerks“ zum festen Bestandteil des Berufsvorbereitungsprogramms unserer Schule geworden.

Vorlesestunden in den 5. Klassen mit der Schulleitung

Am 15. und 18. November, versammelten sich die 5er-Klassen unserer Schule jeweils zu einer kleinen Vorlesestunde. Schulleiter Wolfgang Krug sowie sein Stellvertreter Christoph Straube lasen den Klassen im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages aus verschiedenen Büchern vor.

Elternseminar an der Gesamtschule Marienheide

Am 9. November 2019 fand im PZ unserer Schule wieder das alljährliche Elternseminar statt, das sich insbesondere an die Eltern der neuen Fünftklässler richtet. Auch dieses Jahr waren wieder 20 interessierte Eltern der Einladung der Schule gefolgt, um zu erfahren, mit welchen Arbeitstechniken ihre Kinder im Unterricht zum selbstständigen Lernen angeleitet werden und wie sie als Eltern auch zu Hause systematisches und nachhaltiges Lernen unterstützen können. Mit dabei war u.a. auch die derzeitige Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Schibisch, die von der engagierten Arbeit der Elternpflegschaft berichtete und versuchte, neue Mütter und Väter für die Arbeit in den Mitwirkungsgruppen der Schule zu gewinnen. Frau Schibisch sorgte in der Mensa außerdem in der Pause für den heiß ersehnten Kaffee und einen kleinen Imbiss.

Gesamtschule Marienheide feiert ihr Schulfest

Unsere Schule feierte am 23.11.19 ihr diesjähriges Schulfest. Zu sehen und zu hören gab es ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten des Schulorchesters und der Bläserklasse, Auftritten des Zirkus Traumland und Ehrungen von Schülern, die sich im schulischen Leben besonders hervorgetan haben und Vieles mehr.

Zirkus Traumland unterwegs nach Halver

Wieder einmal ist der Zirkus Traumland eingeladen, mit einer kleinen Show am 18.12.2019 den Weihnachtsbasar der Berufsschule Halver zu bereichern. Beteiligt sind 22 Schülerinnen und Schüler der Zirkusakrobatikgruppe. Der Basar findet jedes Jahr für einen guten Zweck statt, und regelmäßig wird der Zirkus Traumland unserer Schule in der örtlichen Presse mit Bild und Artikel präsentiert.

(Ausführliche Berichte und Fotos: siehe Homepage)



Unser Nachwuchs!

Die Produktfamilie von PFERD wächst ständig. Viele neue und innovative **Werkzeuge zum Trennen, Schleifen und zur Bearbeitung von Oberflächen** sind das Ergebnis von Teamgeist, Ingenieurskunst sowie der **Förderung junger Talente** bei PFERD weltweit.

Entdecke **jetzt mehr** zu Deinen Ausbildungsperspektiven in diesem mittelständisch geprägten, **weltweit erfolgreichen Familienunternehmen** unter www.pferd.com oder unter HR.pferd.com.

PFERD-Werkzeuge
August Rügeberg GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Hauptstr. 13
51709 Marienheide



Quiz des Fördervereins am Schulfest

Auch dieses Jahr konnte man auf dem Schulfest unserer Schule am Quiz des Fördervereins teilnehmen. Die Verlosung der Gewinne fand am Ende des Schulfestes statt. Es haben gewonnen:

1. Preis (eine Familienkarte für den Natur-Erlebnispark Panarbora in Waldbröl):
Merle Livia
2. Preis (ein 20€ Verzehrgutschein für unseren Schulkiosk): Franziska Neumann
3. – 5. Preis (je ein Verzehrgutschein in Höhe von 10€ für unseren Schulkiosk):
Florian Egbert, Katharina Meyer, Jan Busenius.

Der Förderverein gratuliert allen Gewinnern des Preisausschreibens.

Zehn 6er-Schüler/innen wetteiferten im Lesen

Am 12.12.2019 fand im Schülercafé der Abteilung I wieder der Vorlesewettbewerb statt, der seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisiert wird. Im Vorfeld waren in den einzelnen 6er-Klassen jeweils zwei Klassensieger ermittelt worden, die nun gegen die Sieger aus den Nachbar-klassen antraten. Zunächst las jeder aus seinem Wunschbuch einen Teil vor, anschließend musste jeder einen ihm unbekanntem Textabschnitt aus „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner vorlesen. Der Jury, bestehend aus den Deutschlehrern der 6er-Klassen, ausgewählten Schülern der Oberstufe sowie je zwei Schülern aus den beteiligten Klassen fiel das Urteil über die jeweils Besten nicht leicht. Am Ende siegte Priya Perder(6b) vor Charlene Neustädter(6d) und Elias Appelt(6c).

Die Sieger durften sich jeweils über Gutscheine einer Buchhandlung sowie eine Süßigkeit freuen. Auch die anderen Leser gingen nicht leer aus und konnten sich kleine Geschenke mitnehmen. Priya Perder wird unsere Schule im Vorlesewettbewerb auf der nächst höheren Bezirksebene in Gummersbach vertreten.

Personalien

Neue Kolleginnen

Von den Kolleginnen, die im Oktober erfolgreich ihr Referendariat bei uns abgeschlossen haben, konnten folgende Kolleginnen fest an unserer Schule eingestellt werden: Giulia Astuni (Englisch/kath. Religion), Joanna Hinz (Erziehungswissenschaften/Kunst) und Katharina Schulte (Sport/Englisch). Auch Leonie Gumprich (Geschichte/Spanisch) wird bis auf Weiteres an unserer Schule weiter arbeiten.

Neue Referendare/innen

Anfang November haben drei Referendarinnen sowie ein Referendar ihre Ausbildung bei uns begonnen: Josefine Patti (Deutsch/evang. Religion), Nicole Rama (Biologie/Latein), Selina Stöver (Deutsch/Erdkunde) und Kolja Vollmann (Physik/Spanisch). Wir wünschen ihnen für ihre Ausbildung bei uns alles Gute!

Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchten 5er-Klassen

Wie an vielen Schulen und Kindergärten kam der Nikolaus auch dieses Jahr wieder auch in die 5. Klassen unserer Schule und brachte in seinem großen Sack viele Geschenke mit. Auch dieses Jahr kam wieder sein Kollege, Knecht Ruprecht mit. Während der Nikolaus aufgrund der Notizen in seinem „goldenen“ Buch viele Schüler loben konnte, wusste er auch viele Dinge zu berichten, die seitens der Schüler noch stark verbesserungswürdig waren. In Einzelfällen musste Knecht Ruprecht sogar zur Freude aller von seiner Rute Gebrauch machen. Der Kiosk der Gesamtschule Marienheide hatte für jeden Schüler einen Schokoladen-Nikolaus und eine Mandarine spendiert, der Förderverein unserer Schule hatte für jede Klasse verschiedene Geschenke im Wert von je 50 € finanziert, die von den Tutoren der Klassen besorgt wurden. Vor der Bescherung mussten die Schülerinnen und Schüler jedoch erst ein Weihnachtsgedicht oder ein Weihnachtslied vortragen. Der Nikolaus Köpplin hofft, dass er nächstes Jahr wieder von seinem Knecht Ruprecht Renner unterstützt wird. Ein besonderer Dank gilt neben dem Kiosk dem Förderverein der Schule, die dieses Ereignis jedes Jahr unterstützen.

HEW
KABEL



Gestalte mit uns deine Zukunft...



...im Rahmen einer **Ausbildung** zum/zur

- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in
- Anlagen- und Maschinenführer/-in
- Industriekaufmann/-frau

...eines **Dual-Studiums** als

- Bachelor of Engineering (m/w)
- Bachelor of Arts (m/w)

...mittels **Praxisphasen** für deine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit

...als

- Werksstudent/-in oder als
- Aushilfskraft




Bewirb dich jetzt!

HEW-KABEL GmbH
Klingsiepen 12
51688 Wipperfürth
ausbildung@hew-kabel.com



Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

**GeMa- up to date ist ein aktueller
Nachrichtendienst der Gesamtschule
Marienheide, gemeinsam erstellt von
Lehrern und Schülern**

**Redaktion dieser Ausgabe:
Mathias Deger, Wolfgang Krug
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug**

**Schuladresse:
Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide**

**FAX:
0 22 64 - 45 86 50**

**E-Mail:
gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de**

**Homepage
www.gesamtschule-marienheide.de**

Terminübersicht:

- 20.12.2019.-6.1.2020
Weihnachtsferien
- 17.-25.1.2020 *Ski-AG*
- 21.1.2020 *Zeugniskonferenzen
(unterrichtsfrei)*
- 28.1.2020 *Schnupperunterricht*
- 31.1.2020 *4.Stunde Zeugnisausgabe
(anschl. unterrichtsfrei)*
- 31.1.-5.2.2020 *Anmeldewoche*

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
gesegnete
Weihnachts-
feiertage!**

**Besuch an der NS-Ordensburg Vogelsang**

von Lennart Dinauer (Q2)

Am Mittwoch den 9.10.2019 begab sich die Q2 auf einen Tagesausflug in die Eifel. Ziel war die NS-Ordensburg Vogelsang, welche die Stufe nach einer zweistündigen Busfahrt erreichte. Die Ordensburg aus der nationalsozialistischen Zeit umfasst eine riesige Fläche. Sie wurde an einem großen Hang erbaut und prahlte mit ihren großen Gebäuden und deren Lage, welche den Größenwahnsinn und die Strategie der Nazis, die Leute durch die Gebäude einzuschüchtern, widerspiegelt. Je länger man sich dort aufhält, desto mehr wird einem dies bewusst. Am Empfang angekommen wurden wir alle unseren Führern zugeteilt, welche uns erst einmal zu Räumen führten, in denen sie uns vieles über die Ordensburg erzählten und uns über das Ausmaß des Ganzen aufklärten. Danach wurden wir in Gruppen unterteilt, in denen wir die Ordensburg selber erkunden konnten. Nach etlichen Stufen auf der tiefsten Ebene angelangt, konnte man sich ein Gesamtbild des Geländes machen. Es war gigantisch. Man stand auf einem geteerten Platz, daneben ein Tennisplatz und zwei Hallen mit einem Schwimmbad. Darüber ein riesiges Sportfeld mit langen Tribünen für jegliche Aktionen vom Fußball bis zum Reitsport. Schaut man von dort weiter nach oben, ragt dort ein gemauertes großes Podest empor und darüber folgen zehn Baracken, in denen die „Junker“ damals untergebracht waren. Und zu guter Letzt am Hang aufragend das riesige Hauptgebäude. Hitler besuchte die Ordensburg zwei Mal und das tat auch sonst alles, was Rang und Namen in der damaligen nationalsozialistischen Führung hatte. Doch um als „Junker“ in solch eine Ordensburg eintreten zu können, musste man Kriterien erfüllen wie völlige Gesundheit und ein Abstammungsnachweis, welcher bis ins 18. Jahrhundert zurückreichte. Das Absurde dabei: die schulische Leistung war uninteressant, denn das Ziel des Ganzen war es, die Individualität des Einzelnen verschwinden zu lassen und NS-Führungsnachwuchs heranzuziehen.

Auch war ein riesiger Baukomplex geplant, „Das Haus des Wissens“, mit einem Turm von über 70 Metern. Denn die Ordensburgen sollten zu „monumentalen Tempeln des Nationalsozialismus“ werden. Für die Errichtung der Ordensburg waren alleine 800 Arbeiter nötig, schon um die ganzen Erdmassen zu bewegen. Für das „Haus des Wissens“ waren sogar 1700 Arbeiter eingeplant. Jedoch wurde dieser Plan und weitere Arbeiten fallen gelassen, als der Krieg begann. Die Junker mussten in die Wehrmacht eintreten und hofften dort auf eine hohe Position. Allerdings konnten sie keinerlei Zeugnisse vorzeigen und wurden dadurch ganz unten eingestuft. Voller Stolz meldeten sie sich als erste an der Front, da sie sich selbst, nach einem Jahr auf Vogelsang, als Übermenschen betrachteten. Sie wollten es allen anderen beweisen und viele starben schnell an der Front. Nach Ende des Krieges wurde das Gelände von den Alliierten, speziell von den Belgiern, genutzt. Die Aufgabe der Belgier war vorerst die Beaufsichtigung von Abschussraketen, die in den Zeiten des „Kalten Krieges“ dort aufgebaut waren. Zurück im Bus waren wir auf jeden Fall froh, diese Einrichtung hinter uns zu lassen, erbaut aus riesigen, kalten Steinen, und das nur zu dem einzigen Ziel, nationalsozialistischen Nachwuchs heran zu ziehen.

Aktion „Weihnachten für alle“

Auch in diesem Jahr hat Herr Rüdiger Nolte wieder eine Aktion durchgeführt, in der die Schulgemeinde Essens- und Sachspenden für die oberbergischen Tafeln gesammelt haben, die dann an Bedürftige weitergegeben werden können.

In der letzten Woche vor den Ferien wird dann alles Gesammelte an die Tafel in Marienheide übergeben. Herr Nolte und allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für das Engagement!



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de